



## **Konzeptionelle Aspekte bei einem weiteren Ausbau der Kindertagespflege in Sankt Augustin**

Die Kindertagespflege in Sankt Augustin hat ein hohes fachliches Niveau erreicht, zu dem die beiden Träger Jugendamt und SkF mit ihrem je eigenen Profil beigetragen haben.

Eine Zusammenarbeit von SkF und Jugendamt in der Kindertagespflege besteht seit der Gründung des „Runden Tisches Kindertagespflege“ im Jahr 2007. 2009 mündete die Zusammenarbeit in einer Kooperationsvereinbarung zwischen Jugendamt und SkF zur Kindertagespflege. Gemeinsam wurde das Qualitätskonzept Kindertagespflege weiter entwickelt. In enger Zusammenarbeit und Abstimmung beider Träger konnte der quantitative und qualitative Ausbau der Kindertagespflege erreicht werden.

Die bewährte Zusammenarbeit zwischen SkF und Jugendamt könnte jetzt genutzt werden, um bei einem weiteren Ausbau neben einer Ausweitung der Beratungs- und Vermittlungsangebote eine neue fachliche Herausforderung in den Blick zu nehmen – die Schaffung inklusiver Kindertagespflegestellen.

### **Inklusion in der Kindertagespflege**

In St. Augustin gibt es Bedarf an inklusiven Tagesbetreuungsplätzen für Kinder mit besonderem Förderbedarf gerade bei den Unter-3-Jährigen. In enger Abstimmung mit dem Jugendamt ist ein Konzept zu entwickeln, um Kindern mit besonderem Förderbedarf eine Betreuung durch gesondert qualifizierte Kindertagespflegepersonen zu ermöglichen.

Besonders im Fokus stehen dabei Kinder unter drei Jahren

- mit besonderen Bedürfnissen, z. B. entwicklungsverzögerte Kinder
- mit chronischen Erkrankungen
- mit leichten/ mittelschweren Behinderungen

Um diesen Kindern eine adäquate, integrative Betreuung in der Kindertagespflege zu bieten, müssen besondere Aspekte in den Blick genommen und geklärt werden:

- die gesetzlichen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen
- die Anforderungen an die Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen
- die Anforderungen an die Begleitung durch die Fachberatung für Eltern und Kindertagespflegepersonen
- die notwendige Kooperation mit unterstützenden Diensten (z.B. Frühförderung) und die Vernetzung aller Akteure

## **Der SkF mit seiner Fachstelle Kindertagespflege als anerkannter Jugendhilfeträger in Sankt Augustin**

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis (SkF) verfügt als anerkannter Jugendhilfeträger über jahrzehntelange Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Frauen und Familien.

Die Fachstelle Kindertagespflege ist eingebettet in das gesamte Netzwerk des SkF mit den jeweils speziellen Fachkenntnissen – u. a. Schwangerschaftsberatung, Adoptionsdienst, Sozialer Dienst, Erzieherische Hilfen, Vormundschaften und Pflegschaften, Hilfen bei häuslicher Gewalt, Frühe Hilfen. Zudem ist der SkF Träger einer Kindertagesstätte in Bonn mit Schwerpunkt Sprachförderung.

Auch Familien in Sankt Augustin steht das gesamte Netzwerk des SkF zur Verfügung. Die SkF - Fachstelle Kindertagespflege konnte synergetisch diese Kenntnisse bereits bei der Vermittlung von Kindern mit besonderen Bedarfen (soziale Benachteiligung, Entwicklungsverzögerung, Down-Syndrom) nutzen.

Neben der guten Zusammenarbeit mit den Fachstellen Kindertagespflege bei der Stadt Sankt Augustin besteht auch eine enge Kooperation mit örtlichen Familienzentren, besonders auch im Hinblick auf die Beratung belasteter Familien:

Neben den regelmäßigen Beratungsangeboten in den Familienzentren Sankt Anna Hangelar und Maria Königin Ort hat die Fachstelle Kindertagespflege auch bereits Beratungen in Zusammenarbeit mit dem integrativen Familienzentrum „Sternschnuppe“ in Mülldorf angeboten.

Im AWO – Familienzentrum „Rasselbande“ in Mülldorf wurde ein offenes Elternberatungsangebot zur Kindertagespflege speziell von Eltern mit Migrationshintergrund genutzt.

### **Weitere Personalstelle Kindertagespflege**

Eine weitere Personalstelle Kindertagespflege würde es dem SkF ermöglichen, eine erhöhte örtliche Präsenz in Sankt Augustin zu sichern. Als feste Anlaufstelle könnten Büroräume in einem Ortsteil (z.B. Hangelar oder Menden) angemietet werden. Dort könnten interdisziplinär neben der SkF - Fachstelle Kindertagespflege auch andere Dienste des SkF Beratungen vor Ort anbieten, z. B. die Schwangerschaftsberatung *esperanza*.

Eine weitere Personalstelle würde zudem eine noch höhere Erreichbarkeit des Dienstes für die Bürgerinnen und Bürger ermöglichen. Ebenso wären eine qualifizierte gegenseitige Vertretung sowie ein enger fachlicher Austausch sichergestellt, was im Interesse von Eltern und Kindertagespflegepersonen liegt.

Um Inklusion in der Kindertagespflege qualifiziert zu verankern und hier den besonderen Bedürfnissen der Eltern, der Kinder und der Kindertagespflegepersonen umfassend gerecht zu werden, bietet der SkF an, die Stelle einer weiteren Fachberaterin mit einer Heilpädagogin (FH) bzw. einer Sozialarbeiterin mit heilpädagogischer Zusatzqualifizierung besetzen.

Eine Vernetzung mit allen Diensten in Sankt Augustin, die im Bereich der Inklusion tätig sind, ist neben Elternberatung und Beratung/ Qualifizierung der Tagespflegepersonen eine besondere Anforderung an diese Stelle.

Das Katholische Bildungswerk hat bereits Erfahrungen mit Fortbildungsmodulen auch zu inklusiven Kindertagespflegeplätzen gesammelt; diese Erfahrungen könnten für die Konzeption spezieller Fortbildungen für Augustiner Kindertagespflegepersonen genutzt und damit die bisherige Zusammenarbeit erweitert werden.

09.09.2014